

Bayerischer Badminton-Verband e.V.

im Bayerischen Landes-Sportverband e.V.



Haus des Sports
Postfach 500120
80971 München
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Telefon (089) 157 02-302
Telefax (089) 157 02-302

PROTOKOLL

des 19. ordentlichen Verbandstages 1994

Tagungszeit:

Samstag, 14. Mai 1994
von 10.15 Uhr - 16.10 Uhr

Tagungsort:

München, Haus des Sports

Teilnehmer:

a) vom Vorstand:

Präsident
Vizepräsident
Vizepräsident
Schatzmeister
Sportwart
Jugendwart
Schiri-Obmann
Lehrwart
RA-Vorsitzender
Schulsportreferent

Reinhard Geppert
Herbert Lechner
Rudolf Sailer
Karl-Heinz Schmitt
Dieter Sichert
Gert Pfister (bis zur Neuwahl)
Heiko Rotermund
Harald Schmidt
Jürgen List
Herbert Schnabel

Zugang nach der Neuwahl

Vizepräsident
Jugendwart
Frauensportreferentin

Dr. Gerd Brinkmann
Klaus Sartoris
Karen Gruhl

b) Bezirksvorsitzende:

Oberbayern
Niederbayern/Oberpfalz
Oberfranken
Mittelfranken
Unterfranken

Dieter Gläßer
Herwig Schleifer
Rolf Schubert
Dr. Gerd Brinkmann (bis zur Neuwahl)
Manfred Hartmann

c) Beratende Mitglieder:

Spielausschußbeisitzer:	Monika Dreier Franz Engl
Jugendausschußbeisitzer:	Fritz Schweinfurter Klaus Sartoris (bis zur Neuwahl)
Ehrenmitglieder:	Karl Weissenberger Rudolf Baumgartner
<u>Zugang nach der Neuwahl:</u>	
Spielausschußbeisitzer:	Gert Pfister
Jugendausschußbeisitzer	Johann Niesner

d) Vereine mit Delegiertenvertretung:

DJK Eichstätt BC Freising TSV Gaimersheim TuS Geretsried SV Germering TSV Indersdorf Kirchheimer SC SV Lohhof TSV Mühldorf	1. BC München MTV München Polizei SV München TSV Neuhausen-Nymphenburg ESV München-Neuaubing TSV Neubiberg BSV Neuburg SV Planegg-Krailling Post SV Rosenheim
TSV Diedorf BC Sportpark Fischen	FC Loppenhausen
TV Amberg TV Burglengenfeld TSV Gangkofen TV Kötzing BV Landau BC Grün-Weiß Obernzell BV Oberviechtach	TSV Regen SG Post/Süd Regensburg SV Fortuna Regensburg TB Roding 1. BC Straubing TV Viechtach TB Weiden
TV Erlangen TSC Neuendettelsau SV Siemens Nürnberg	TSV Nürnberg BC Rednitzhembach TSV Röttenbach
Post SV Bayreuth SV Hof	TS Lichtenfels TS Markredwitz-Dörflas
TSV Gerbrunn BC Kirchheim FT Schweinfurt	TG Schweinfurt Post SV Würzburg TV Zelligen

TAGESORDNUNG

- TOP 1.1. Begrüßung durch den Verbandspräsidenten
- TOP 1.2. Grußwort des Ehrengastes
- TOP 1.3. Ehrungen
- TOP 2.1. Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer
- TOP 2.2. Feststellung der Stimmenzahl
- TOP 3.1. Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3.2. Beschlußfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge
- TOP 4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes und der Ausschüsse
- TOP 5. Rechnungsergebnis für das abgelaufene Haushaltsjahr 1993
- TOP 5.1. Erstattung des Kassenberichtes 1993
- TOP 5.2. Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5.3. Genehmigung des Kassenberichtes 1993
- TOP 5.4. Entlastung des Schatzmeisters
- TOP 6. Genehmigung des Haushaltsplanes für das laufende Haushaltsjahr 1994
- TOP 7. Festsetzung der Verwaltungskostenumlage für das kommende Haushaltsjahr 1995
- TOP 8. Satzungsänderungen
- TOP 9. Wahl eines Wahlleiters und 2-er Beisitzer
- TOP 10. Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse
- TOP 11. Neuwahl des Vorstandes und der Ausschüsse
- TOP 12. Wahl von 2 Kassenprüfern und eines Ersatzkassenprüfers
- TOP 13. Anträge
- TOP 14.1. Vergabe der Meisterschaften 1994/95
- TOP 14.2. Verschiedenes

TOP 1.1. Begrüßung durch den Verbandspräsidenten

Um 10.15 Uhr eröffnet Präsident Reinhard Geppert den Verbandstag und begrüßt die Tagungsteilnehmer, insbesondere den BLSV-Präsidenten Prof. Dr. Kapustin als Ehrengast sowie die BBV-Ehrenmitglieder Karl Weissenberger und Rudi Baumgartner.

In einer Totenehrung wird des im Vorjahr verstorbenen langjährigen Vorsitzenden und Ehrenmitglied Hans Massinger gedacht.

In seinem Rückblick auf die abgelaufene Amtsperiode des Vorstandes und der Ausschüsse spricht der Verbandspräsident folgende Punkte an:

- Kommissarische Nachberufungen von Heiko Rotermund als Schiedsrichterobermann (für Michael Geissel), von Hartmut Roßner als Breitensportreferent, von Fritz Schweinfurter als JA-Beisitzer sowie von Franz Engl und Friedhelm Fricke als SpA-Beisitzer
- Geordnete Finanzlage
- Zunahme der Mitgliederzahlen
- Relativierung der sportlichen Erfolge als Maßstab für eine gute Nachwuchsarbeit
- Ab 1993/94 sechs Spielgruppen im Videotext BR 3
- Umstellung des Paßwesens auf EDV
- Bestmögliche Voraussetzungen in der neuen Sportschule Oberhaching (6 Standardspielfelder, 4 cm-breite Linien, neue rollbare Netzpfeile, neue Netze, Schiedsrichterstuhl, 2 Zähltafeln)

Der Verbandssekretärin Frau Oswald wird Lob und Anerkennung für die diesjährige Vorbereitung von Beirat und Verbandstag ausgesprochen.

TOP 1.2. Grußwort des Ehrengastes

Der BLSV-Präsident, Prof. Dr. Kapustin, hebt die sprunghafte Entwicklung des BBV gerade in den letzten 10 Jahren hervor und wünscht dem Verband weiterhin alles Gute. Im Bezug auf den BLSV spricht er die Schwerpunkte der BLSV-Aktivitäten in den nächsten Jahren an und fordert den BBV auf, hierbei nach besten Kräften mitzuwirken.

TOP 1.3. Ehrungen

a) BLSV- Ehrungen

- Ehrennadel in Gold mit kleinem Kranz an BBV-Vizepräsident Rudi Sailer und BBV-Pressereferent Karl-Heinz Schadewitz
- Ehrennadel in Silber an BBV-Schatzmeister Karl-Heinz Schmitt

b) BBV-Ehrungen

- Ehrennadel in Silber an BBV-Schiedsrichter-Obmann Heiko Rotermund
- Förderpreise für beste Jugendarbeit an TV Heilsbronn, TSV Neuhausen-Nymphenburg, SV Fortuna Regensburg und TSV Indersdorf
- Geburtstagsgratulationen an Ehrenmitglied Karl Weissenberger (90) und an Ehrenmitglied Rudi Baumgartner (80)

TOP 2.1. Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer

Die von den Teilnehmern unterzeichneten Anwesenheitslisten und die Vertretungsvollmachten der Vereinsdelegierten verbleiben nach Ende des Verbandstages in der Geschäftsstelle mit der Möglichkeit zur jederzeitigen Einsichtnahme.

TOP 2.2. Feststellung der Stimmenzahl

Es ergibt sich folgende Stimmenzahl

für den Vorstand	10 Stimmen
für die Bezirksvorsitzenden	4 Stimmen
für die Vereinsdelegierten	107 Stimmen
<hr/>	
somit insgesamt	121 Stimmen

TOP 3.1. Genehmigung der Tagesordnung

Der Verbandstag wurde gemäß § 15/2 Satzung fristgerecht und ordnungsgemäß einberufen: "bayernsport" Nr. 10 vom 08.03.94 sowie Brief vom 15.03.94; außerdem Nennung der Paragraphen für die anstehenden Satzungsänderungen.
Damit ist nach § 16/5 Satzung auch die Beschlußfähigkeit gegeben.
Die Tagesordnung wird daraufhin einstimmig genehmigt.

TOP 3.2. Beschlußfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

TOP 4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Ausschüsse

Es wird auf die schriftlichen Berichte im Tagungsheft verwiesen. Ergänzende Fragen werden nicht gestellt.

TOP 5 Rechnungsergebnis für das abgelaufene Haushaltsjahr 1993

TOP 5.1. Erstattung des Kassenberichtes 1993

BBV-Schatzmeister Karl-Heinz Schmitt erläutert die wesentlichen Zahlen des Jahresabschlusses 1993 und gibt die Begründungen für die Positionen, bei denen es zu größeren SOLL-IST-Abweichungen gekommen ist.

Im Vergleich zu den Etat-Ansätzen war bei den Einnahmen ein Minus von TDM 41 zu verzeichnen, während bei den Ausgaben rund TDM 22 weniger angefallen sind. Der Saldo ist zu Lasten der Rücklage gegangen, die nunmehr zum 31.12.93 rd. TDM 46 beträgt.

TOP 5.2. Bericht der Kassenprüfer

Der schriftliche Bericht ist in den Tagungsunterlagen enthalten. Dort wird die Entlastung des Schatzmeisters empfohlen.

TOP 5.3. Genehmigung des Kassenberichtes 1993

Der Kassenbericht 1993 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5.4. Entlastung des Schatzmeisters

Die Entlastung des Schatzmeisters erfolgt einstimmig.

TOP 6. Genehmigung des Haushaltsplanes für das laufende Haushaltsjahr 1994

Die vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben sind auf den Seiten 72 bis 74 der Tagungsunterlagen enthalten. Der BBV-Beirat hatte in seiner vorbereitenden Sitzung am 23.04.94 empfohlen, in Anbetracht der kommenden finanziell schweren Jahren eine Haushaltssperre einzubauen. Der BBV-Schatzmeister verteilt die neuen Ausgaben-Seiten 73 und 74 mit der eingearbeiteten Haushaltssperre von 5 % für alle Titel, die keine Verpflichtung enthalten. Er erläutert sodann die Einnahmen und Ausgaben.

Der Haushaltsplan für 1994 wird mehrheitlich genehmigt (1 Gegenstimme).

TOP 7. Festsetzung der Verwaltungskostenumlage für das kommende Haushaltsjahr 1995

Nachdem bei den Satzungsänderungen den Bezirken künftig in gewissem Umfang eigene Finanzhoheit eingeräumt wird, erfolgt auf Seite 78 der Tagungsunterlagen die Streichung von Punkt 2a, der eine Mannschaftsumlage zugunsten der Bezirke vorsieht. Einen entsprechenden Beschluß müßten die Bezirke im kommenden Jahr selbst fassen.

Die übrigen Punkte der Verwaltungskostenumlage sind in gleicher Höhe vorgesehen wie in den vergangenen 3 Jahren. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

TOP 8. Satzungsänderungen

1) Es werden folgende Beschlüsse zur Änderung der BBV-Satzung gefaßt:

<u>§ 7 Nr. 3</u>	"den Vorstand" wird ersetzt durch "die BBV-Geschäftsstelle"	einstimmig
<u>§ 13 Nr. 2.1</u>	"entfallende Umlage" wird ersetzt durch "entfallenden Verbandsbeiträgen"	einstimmig
<u>§ 13 Nr. 2.2</u>	erhält folgende Fassung: "Einnahmen aus Veranstaltungen, Start- und Meldegeldern, Gebühren für besondere Inanspruchnahme der Verbandsorgane und -einrichtungen, Sponsorenzuwen- dungen, Ballzulassungsgebühren, Geldbußen, Stiftungen und sonstige Einnahmen."	einstimmig

<u>§ 13</u>	erhält zusätzlich Nr. 4: "Die Bezirke können durch Bezirkstagsbeschluß von ihren Mitgliedsvereinen einen zusätzlichen Beitrag erheben. Der Bezirksbeitrag darf zweckgebunden nur für die anfallenden Verwaltungsarbeiten im Bezirk, für die Erledigung der ehrenamtlichen Tätigkeiten sowie für weitere Maßnahmen des Leistungssport-Förderungskonzeptes im Schüler- und Jugendbereich verwendet werden. Der Bezirk hat bei der Verwendung des Beitrages anfallende öffentliche Abgaben selbst zu tragen und ferner die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten, ebenso die Satzung und Finanzordnung des Verbandes. Für den Einzug dieses Beitrages ist der Bezirk selbst zuständig."	einstimmig
<u>§ 15 Abs. 2</u>	"schriftlich" wird ersetzt durch "im Verbandsorgan des BLSV"	einstimmig
<u>§ 19 Nr. 2</u>	nach "Vereinen" wird noch eingefügt ", dem Vorstand und den Bezirksvorsitzenden"	einstimmig
<u>§ 21 Nr. 1.6</u>	"Verwaltungskostenumlage" wird ersetzt durch "Verbandsbeiträge"	einstimmig
<u>§ 23</u> (bisher)	wird § 22 (neu)	einstimmig
<u>§ 22</u> (neu)	in Nr. 1.3.1. wird "500" ersetzt durch "1000"	einstimmig
<u>§ 22</u> (neu)	Nr. 4.3 erhält folgenden neuen Wortlaut: "Festsetzung der Verbandsbeiträge"	einstimmig
<u>§ 22</u> (bisher)	wird § 23 (neu) mit folgendem neuen Wortlaut: "§ 23 Vorstand 1. Vorstand 1.1. Der Vorstand besteht aus 1.1.1. dem Präsidium (geschäftsführender Vorstand) 1.1.2. dem Schatzmeister, 1.1.3. dem Sportwart, 1.1.4. dem Jugendwart, 1.1.5. dem Schiedsrichterobmann, 1.1.6. dem Medienreferenten, 1.1.7. dem Lehrwart, 1.1.8. dem Schulsportreferenten, 1.1.9. dem Breitensportreferenten, 1.1.10. der Frauensportreferentin, 1.1.11. dem Vorsitzenden des Rechtsausschusses. 1.2. Innerhalb des Vorstandes soll eine Personalunion mehrerer Vorstandsämter vermieden werden. 2. Präsidium 2.1. Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten und drei Vizepräsidenten.	

- 2.2. Je zwei Präsidiumsmitglieder vertreten gemeinsam den Verband gerichtlich und außergerichtlich (§ 26 BGB).

Die übrigen Vorstandsmitglieder sind in ihren jeweiligen Geschäftsbereichen besondere Vertreter im Sinne des § 30 BGB. Soweit nicht in dieser Satzung oder den Verbandsordnungen abweichend geregelt, vertreten sie den Verband je gemeinsam mit einem Präsidiumsmitglied. Das Präsidium kann darüber hinaus gesonderte Einzelvollmacht, auch für einzelne Geschäfte, erteilen.

- 2.3. Die Aufgabenzuweisung innerhalb des Präsidiums wird durch einen auf Vorschlag des Präsidenten erstellten Geschäftsverteilungsplanes geregelt, welcher vom Präsidium beschlossen wird. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.

3. Der Vorstand wird vom Verbandstag jeweils für drei Jahre gewählt. Er bleibt über diese Amtszeit hinaus im Amt bis zur Neubestellung des nächsten Vorstandes.

4. Der Vorstand zeichnet für den gesamten Badmintonsport in Bayern verantwortlich.

5. Der Vorstand tritt zu Arbeitstagen zusammen; er ist beschlußfähig, sofern mindestens die Hälfte der ihm angehörenden Personen anwesend ist. Beschlüsse werden mit absoluter Mehrheit der (2 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen)
abgegebenen gültigen Stimmen gefaßt."

§ 27 Überschrift künftig "Medienreferent" einstimmig

§ 25 (bisher) wird § 26 (neu)

§ 28 (bisher) wird § 25 (neu)

§ 29 (bisher) wird § 28 (neu)

§ 30a (bisher) wird § 29 (neu)

§ 26 (bisher) wird § 31 (neu)

§ 30 (bisher) wird § 32 (neu)

§ 32 (bisher) wird § 33 (neu)

§ 33 (bisher) wird § 35 (neu)

§ 35 (bisher) wird § 37 (neu)



inhaltlich unverändert

alles einstimmig

§ 30 lautet künftig:
"Breitensportreferent

Der Breitensportreferent ist verantwortlich für die Koordinierung, Durchführung und Erledigung aller mit dem Breitensport zusammenhängenden Aufgaben."

einstimmig

§ 34 (bisher) wird § 36 (neu)

einstimmig

- | | | |
|-----------------------|---|------------|
| <u>§ 36 Nr.1(neu)</u> | "BV" wird ersetzt durch
"BBV" | einstimmig |
| <u>§ 36 Nr.4(neu)</u> | "geschäftsführenden Vorstandes" wird ersetzt durch
"Präsidiums" | einstimmig |
| <u>§ 31 (bisher)</u> | wird § 34 (neu) mit folgendem neuen Wortlaut ab Nr. 2: | |
| | <p>"2. Für den jährlich stattfindenden Bezirkstag und den Bezirksvorstand gelten - soweit in diesem Abschnitt nichts anderes bestimmt ist - bezüglich der Zusammensetzung, Wahl und Aufgaben (beschränkt auf das Bezirksgebiet) sämtliche Bestimmungen dieser Satzung über den Verbandstag und den Vorstand entsprechend, mit folgenden Maßgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Anstelle des Präsidiums stehen der Bezirksvorsitzende und bis zu zwei stellvertretende Bezirksvorsitzende, welche Sitz und Stimme im Bezirksvorstand und beim Bezirkstag haben. Jeder vertritt den Bezirk allein, wobei im Innenverhältnis bestimmt wird, daß die stellvertretenden Bezirksvorsitzenden jedoch nur im Falle der Verhinderung des Bezirksvorsitzenden den Bezirk vertreten.b) Eine Personalunion der Ämter Bezirksvorsitzender, stellvertretender Bezirksvorsitzender, Bezirkssport- und -jugendwart soll vermieden werden.
Der Bezirksrechtsausschußvorsitzende darf kein weiteres Amt übernehmen.
Hinsichtlich der übrigen Vorstandsämter ist Personalunion zulässig.c) Ein Beirat auf Bezirksebene besteht nicht.d) § 17 Nr. 2 ist nicht anwendbar.e) Anträge zum Bezirkstag sind beim Bezirksvorsitzenden einzureichen, im übrigen gilt § 19.f) Für den Bezirksrechtsausschuß sind vom Bezirkstag neben dem Vorsitzenden bis zu 6, mindestens aber 3, Beisitzer zu wählen.g) Neuwahlen sollen nicht in den Jahren des BBV-Verbandstages stattfinden. <p>3. Der Bezirkstag und der Bezirksvorstand sind in ihrer Tätigkeit an die Satzung und die Ordnungen des BBV gebunden.</p> <p>4. Anordnungen und Beschlüsse der Bezirke, die zu dieser Satzung und zu den Ordnungen des BBV im Widerspruch stehen, sind unwirksam."</p> | |
| | | einstimmig |

2) Abgelehnt wurden die gestellten Änderungen zu

- § 15 Nr. 1.2
- § 16 Abs. 3
- § 20 Nr. 1.1
- § 22 Nr. 1.2.

3) Ergänzend wird das Präsidium einstimmig beauftragt, in allen Ordnungen bei dortiger Erwähnung von Paragraphen der Satzung die neuen Numerierungen einzusetzen.

TOP 9 Wahl eines Wahlleiters und 2er Beisitzer

Jeweils einstimmig werden gewählt:

- Jürgen List als Wahlausschußvorsitzender sowie
- Herwig Schleifer und Manfred Hartmann als Beisitzer.

TOP 10 Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse

Vorstand und Ausschüsse werden einstimmig entlastet.

Der Wahlausschußvorsitzende bedankt sich im Namen der Tagungsteilnehmer für die geleistete Arbeit in der abgelaufenen Wahlperiode.

TOP 11 Neuwahl des Vorstandes und der Ausschüsse

TOP 12 Wahl von 2 Kassenprüfern und eines Ersatzkassenprüfers

Die Wahlen ergeben:

		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
• Präsident	Geppert	121	-	-
• Vizepräsident	Lechner	120	-	1
• Vizepräsident	Sailer	120	-	1
• Vizepräsident	Dr. Brinkmann	116	1	4
• Schatzmeister	Schmitt	120	-	1
• Sportwart	Sichert	121	-	-
• Jugendwart	Sartoris	110	-	11
• Schiri-Obmann	Rotermund	107	-	14
• Frauensportreferentin	Gruhl	111	-	10
• Lehrwart	Schmidt	121	-	-
• RA-Vorsitzender	List	121	-	-
• Schulsportreferent	Schnabel	119	-	2
• Spielausschußbeisitzer	Dreier	121	-	-
	Engl	121	-	-
	Fricke	121	-	-
	Merk	119	-	2
	Pfister	121	-	-
• Jugendausschußbeisitzer	Niesner	121	-	-
	Plötzner	121	-	-
	Schweinfurter	121	-	-
• Kassenprüfer	Schubert	121	-	-
	Herrmann	119	-	2
• Ersatz-Kassenprüfer	Zaschka	119	-	2

Das Wahlergebnis ist vom Wahlausschuß protokollarisch festgehalten und kann jederzeit in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

TOP 13 Anträge

Anträge zur BBV-Spielordnung:

§ 24 Nr. 3

letzter Satz erhält folgende Fassung:

"Bei einer Hallenhöhe von 5,00 m bis 8,99 m ist der Aufschlag zu wiederholen, wenn der Ball die Decke, die Deckenkonstruktion bzw. Hindernisse berührt. Nach dem Aufschlag ist Decken- bzw. Deckenkonstruktionsberührung immer Fehler, das Berühren eines Hindernisses gibt Wiederholung.

einstimmig

§ 30

erhält folgende Fassung:

"1. Teilnahmeberechtigt an den Bayerischen Einzelmeisterschaften der Altersklassen gemäß SpO § 20 Punkt 1.1. bis 1.4. sind Sportler, die sich gemäß folgender Regelung qualifiziert haben:

- a) Im Einzel und Mixed Platz 1 bis 6 der aktuellen BBV-Rangliste der jeweiligen Altersklasse und zusätzlich Platz 1 und 2 der aktuellen BBV-Rangliste der jeweilig jüngeren Altersklasse. Im Doppel Platz 1 bis 3 der aktuellen BBV-Rangliste der jeweiligen Altersklasse und zusätzlich Platz 1 der aktuellen BBV-Rangliste der jeweilig jüngeren Altersklasse.
- b) Spieler, die sich bei den vorangegangenen Bezirksmeisterschaften qualifiziert haben: Im Einzel und Mixed je 4 Spieler bzw. Paare und im Doppel je 2 Paare pro Bezirk.

2. Teilnahmeberechtigt an den Bayerischen Einzelmeisterschaften der Altersklassen gemäß SpO § 20 Punkt 1.5. bis 1.13. sind Sportler, die sich gemäß folgender Regelung qualifiziert haben:

- a)

einstimmig

§ 39 Nr. 2 c

erhält folgende Ergänzung:

"Eine Aufnahme eines Spielers in die Mannschaftsmeldung ist frühestens dann möglich, wenn die Startausweisanforderung bei der BBV-Geschäftsstelle eingegangen ist."

mehrheitlich
(2 Enthaltungen)

§ 41 Nr. 8 a-c

erhält folgende Ergänzungen:

- a) Wird ein Ersatzspieler **im Herrendoppel** eingesetzt, muß dieser im zweiten Doppel spielen.
- b) Wenn zwei Ersatzspieler **im Herrendoppel** eingesetzt werden, ist es nicht erforderlich, daß diese im Doppel zusammen spielen. Sie ...
- c) Beim Einsatz von 3 Ersatzspielern **im Herrendoppel** hat der Stammspieler im ersten Doppel zu spielen."

einstimmig

§ 45 Nr. 2 erhält ab 2. Satz folgende Fassung:
"Für jedes Turnier ist ein Oberschiedsrichter zu benennen, der auch geprüfter Schiedsrichter mit gültigem Schiedsrichterausweis sein muß. Für die Veranstaltungen auf Landesebene wird der Oberschiedsrichter durch den BBV-Schiedsrichterobmann auf Vorschlag des Bezirks-Schiedsrichterobmannes bestimmt."
einstimmig

§ 45 Nr. 3 letzter Satz erhält folgende Fassung:
"Ist kein Oberschiedsrichter anwesend, hat diese Rechte der eingesetzte Schiedsrichter. Sollte kein Schiedsrichter eingesetzt sein, gehen diese Befugnisse auf die Turnierleitung über."
einstimmig

§ 50 Nr. 2 erhält ab Punkt d) folgende Fassung:
d) als Schiedsrichter offiziell
- zu Heimspielen bayerischer Bundesligamannschaften
- zu Heimspielen bayerischer Regionalligamannschaften
- im Interesse des BBV
- im Interesse des DBV
eingesetzt ist.

Der Antrag muß der spielleitenden Stelle, ausgenommen bei kurzfristigen Nominierungen in den Fällen a), b) und d), mindestens 4 Wochen vor dem angesetzten Spieltermin vorliegen.
einstimmig

Abgelehnt wurden die gestellten Anträge zu

§ 38 Nr. 2
§ 41 Nr. 8 FC Bergham - siehe hierzu gleiches Thema auf Seite 11
§ 45 Nr. 4

TOP 14.1. Vergabe der Meisterschaften

	<u>vergeben an:</u>
Bayerische Einzelmeisterschaft U18/U14 am 27.11.1994	TV Dillingen
Bayerische Einzelmeisterschaft U16/U12 am 03./04.12.1994	BSV Neuburg
Bayerische Einzelmeisterschaft Aktive am 03./04.12.1994	TSV Neuhausen-Nymphenburg
Südostdeutsche Einzelmeisterschaft Aktive am 07./08.01.1995	SV Fortuna Regensburg
Bayerische Einzelmeisterschaft Junioren am 18./19.02.1995	Happy-Sports Racketclub Landshut
Bayerische Einzelmeisterschaft Senioren am 18./19.02.1995	TG Schweinfurt (mehrheitlich gegenüber Diedorf)
Bayerische Jugendmannschaftsmeisterschaft am 11./12.03.1995	TSV Röttenbach (56 : 44 gegenüber SG Post/Süd Regensb.)
Bayerische Schülermannschaftsmeisterschaft am 11./12.03.1995	BC Aschaffenburg

TOP 14.2. Verschiedenes


BBV-Jugendwart Klaus Sartoris und BBV-Sportwart Dieter Sichert unterrichten über die weiteren Vergaben der Ranglistenturniere und der Bayern-Cup-Turniere.

Um 16.10 Uhr erklärt der Präsident den Verbandstag 1994 als beendet.

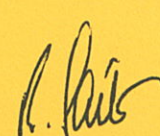
München, im Juni 1994




Reinhard Geppert
Präsident



Herbert Lechner
Vizepräsident



Rudolf Sailer
Vizepräsident



Dr. Gerd Brinkmann
Vizepräsident